



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Sozial-, Jugend- und Sportausschuss
Sitzungsnummer	2. Sitzung
Datum	Montag, den 30.05.2011
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:00 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

**Anwesend waren:
vom Gremium:**

Ausschussvorsitzender Litzinger,	SPD
Stadtverordnete Volk,	SPD
Stadtverordnete Claas,	SPD
Stadtverordneter Pohl, (i.V.f. Stve. Keiner-Kane)	SPD
Stadtverordneter Hedderich, (i.V.f. Stve. Marx)	CDU
Stadtverordnete Janzen,	CDU
Stadtverordneter Scholz,	CDU
Stadtverordnete Borchers,	B90/Grüne
Stadtverordnete Luitjens-Taylor,	B90/Grüne
Stadtverordneter Dr. Viertelhausen,	FW
Stadtverordneter Schermuly,	FDP

vom Magistrat:

Bürgermeister Lattermann,	CDU
---------------------------	-----

von der Verwaltung:

Herr Matzke, Koordinationsbüro Dez. II	ohne
Frau Grotstollen, Jugendamt	ohne
Herr Weber, Planungs- und Hochbauamt	ohne
Frau Glaser, Planungs- und Hochbauamt	ohne

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Feth, als Schriftführer

AV Litzinger eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Die Ausschussmitglieder kamen überein, die Tischvorlage Drucksachen Nr. 0176/11 - I/21 „Sanierung Hallenbad Europa in Wetzlar - Anlagen zur Beckenabdeckung“ als neuen TOP 2 auf die Tagesordnung zu nehmen.

Der Ausschuss befürwortete einstimmig die so ergänzte

T a g e s o r d n u n g:

TOP 1

Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 16.05.2011

TOP 2

0176/11

Sanierung Hallenbad „Europa“ in Wetzlar

Anlagen zur Beckenabdeckung

I/21

TOP 3

Bund-Länder-Programme "Soziale Stadt"

a) Westend

b) Niedergirmes

- Sachstandsbericht -

TOP 4

Verschiedenes

A b w i c k l u n g der Tagesordnung:

TOP 1

Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 16.05.2011

Mitteilungen

Drei-Meter-Turm Freibad

In Beantwortung der Frage von Stv. Dr. Viertelhausen aus der letzten Ausschusssitzung

erklärte Bgm. **L a t t e r m a n n**, dass der Drei-Meter-Turm im Freibad mittlerweile gesperrt sei. Die Kosten für die Reparatur wurden mit ca. 20.000 € veranschlagt. Mittel seien jedoch keine eingestellt worden. Auf Nachfrage von Stv. **P o h l** erklärte Bgm. **L a t t e r m a n n**, möglicherweise könne auf Haushaltsreste zurückgegriffen werden, ansonsten müssten für 2012 Mittel erneut beantragt werden. Stv. Dr. **V i e r t e l - h a u s e n** führte aus, dass es für Sportabzeichen notwendig sei, von einem Turm zu springen und man deshalb derzeit nach Weilburg fahre. Herr **W e b e r** erläuterte, dass Haushaltsreste zur Verfügung stünden. Der Magistrat brauche sie nur hierfür freizugeben. Auf Vorschlag von Stv. **J a n z e n** wurde die Angelegenheit vertagt.

Anfragen

Schließung von Kindertagesstätten während des Hessentages

Stve. **V o l k** erbat Informationen zur etwaigen Schließung von Kindertagesstätten während des Hessentages. Frau **G r o t s t o l l e n** erklärte hierzu, dass dies geplant sei und dass momentan ein für alle Beteiligten „gangbarer Weg“ gefunden werden solle.

Niederschrift vom 16.05.2011

Die o. g. Niederschrift wurde ohne Änderungswünsche genehmigt.

TOP 2

0176/11

Sanierung Hallenbad „Europa“ in Wetzlar Anlagen zur Beckenabdeckung

Die Dringlichkeit der Maßnahme sei wegen der jetzt stattfindenden Baumaßnahmen gegeben. Herr **W e b e r** erklärte, wenn nicht kurzfristig bestellt werde, könne der Bauzeitenplan nicht eingehalten werden. Stve. **B o r c h e r s** gab zu bedenken, dass sich bisher nur wenige mit der Vorlage hätten beschäftigen können und bat um Verschiebung.

Stv. **H e d d e r i c h** meinte, dass sich die Investition in 9 Jahren amortisiert habe und plädierte für die Anschaffung. Stv. **P o h l** bezweifelte, ob die Anlage 9 Jahre halte. Bedenken habe er auch aus hygienischen Gründen sowie gegen die Amortisationsberechnung. Es wurde klargestellt, die Energieeinsparung werde in erster Linie durch weniger Luftfeuchte im Raum erzielt, weil keine Klimaanlage benötigt werde.

AV **L i t z i n g e r** erwähnte, dass sich der Bauausschuss auch noch mit der Vorlage beschäftigen werde. Auf Vorschlag von Stv. **J a n z e n** soll am 15.06.2011 um 17.00 Uhr eine Sondersitzung des Sozialausschusses stattfinden, damit der Ausschuss noch vor der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung über die Vorlage befinden könne. Sollte auch der Bauausschuss bis dahin keine Entscheidung getroffen haben, solle eine gemeinsame Sitzung von Sozial- und Bauausschuss zu diesem Thema stattfinden.

Der Ausschuss beließ die Vorlage im Geschäftsgang.

TOP 3

Bund-Länder-Programme "Soziale Stadt"

a) Westend

b) Niedergirmes

- Sachstandsbericht -

a) Westend

Zum Westend berichtete Herr **M a t z k e**, dass am 29.05.2011 ein gut besuchtes Sportfest im Rahmen des HEGISS-Modellprojektes „Das Westend bewegt sich“ stattgefunden habe. Am 24.05.2011 habe sich der Bezirksbürgermeister aus Berlin-Neukölln, Herr Buschkowsky, bei seinem Besuch in Wetzlar die Projektgebiete angesehen und am 11.03.2011 habe der Spatenstich zum Anbau an die Freizeithalle stattgefunden.

b) Niedergirmes

In Niedergirmes sei am 01.05.2011 die Ev. Kirche mit dem Tafelprojekt in das Nachbarschaftszentrum umgezogen. Am 23.03.2011 habe der Spatenstich zum Kinder- und Familienzentrum stattgefunden und am 14.03.2011 habe der Stadtteilbeirat seine für diese Legislaturperiode letzte Sitzung gehabt.

Zu den Kürzungen im Bund-Länder-Programm berichtete Herr **M a t z k e** ferner, dass sich am 24.05.2011 in Marburg das „Hessische Bündnis für eine Soziale Stadt“ gegründet habe (Pressemitteilung ist dem Protokoll als Anlage beigefügt). Außerdem habe Oberbürgermeister Dette den Bundesbauminister und den Hess. Wirtschaftsminister angeschrieben und sich dafür eingesetzt, dass Bund und Land als verlässliche Partner die Zuschüsse wieder auf das Niveau des Jahres 2010 anheben, die Querdeckung in der Städtebauförderung wieder zulassen und die Modellmaßnahmen als wichtige Ergänzungen wieder bezuschusst werden sollten (Antworten vom 23.02.2011 von Herrn Staatsminister Posch und vom 29.03.2011 von Ministerialdirektorin Frau Scheibelhuber sind dem Protokoll beigefügt, ebenso die Stellungnahme des Koordinationsbüros vom 09.03.2011).

TOP 4

Verschiedenes

Modellregion Integration

Zur „Modellregion Integration“ berichtete Herr **M a t z k e**, dass am 25.05.2011 der II. partizipative Workshop zur Integration mit den strategischen Partnern der Region stattgefunden habe. Am 23.05.2011 habe es ein Pressegespräch mit Bericht über aktuell laufende Projekte gegeben.

Radfahrprojekt für Frauen mit Migrationshintergrund

In der Woche bis zum 17.05.2011 habe ein Radfahrprojekt des IB für Frauen mit Migrationshintergrund stattgefunden.

Videoüberwachung in städt. Schwimmbädern

Stv. Dr. **V i e r t e l h a u s e n** überreichte eine Frage zum Thema „Videoüberwachung in den städtischen Schwimmbädern“ und bat um Beantwortung zur nächsten Sitzung des Ausschusses am 15.08.2011.

Sommerfest der Lebenshilfe

Stve. **V o l k** wies auf das Sommerfest der Lebenshilfe am 17.06.2011 hin.

Bildungs- und Teilhabepaket

AV **L i t z i n g e r** bat um Informationen zum Bildungs- und Teilhabepaket, besonders zur Koordination des Mittagessens in Kindertagesstätten. Frau **G r o t s t o l l e n** wies eingangs darauf hin, dass es in Wetzlar (bisher) kein Problem sei. Hier gebe es bereits seit drei Jahren für 20 € im Monat ein Mittagessen. Ferner habe man in den vergangenen Jahren große Anstrengungen zum Ausbau von Ganztagsbetreuung und zur Aufstockung der Kapazitäten unternommen. Da sich die Raumkapazitäten nicht einfach vergrößern ließen, würden die Mahlzeiten in Schichten eingenommen. Dies sei aus ihrer Sicht auch kein Problem.

Jedoch sehe sie weitere Probleme: Essensplätze würden z. B. in der Regel nur vergeben, wenn beide Elternteile erwerbstätig seien und aus diesem Grund ein Bedarf nachgewiesen werde. Sie plädiere dafür, dass das Jobcenter auch Abtretungserklärungen akzeptiere, damit bei wiederholtem Nichtzahlen des Eigenanteils die Kinder nicht aus der Ganztagsbetreuung genommen werden müssten, so wie es die Satzung vorsehe. Auch seien nach ihrer Kenntnis die Freien Träger bisher nicht vom Jobcenter oder vom Lahn-Dill-Kreis angesprochen worden.

Bgm. **L a t t e r m a n n** vertrat die Ansicht, dass der Kreis bisher Teile der Kosten auf die Stadt Wetzlar abwälzen wolle, insbesondere sei der Verwaltungsaufwand sehr hoch. Hier stehe man in Verhandlungen.

Der Ausschuss kam überein, dass Frau Grotstollen während der Sitzung des Sozialausschusses am 15.08.2011 erneut über das Bildungs- und Teilhabepaket berichten solle.

AV **L i t z i n g e r** schloss, nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, die 2. Sitzung des Sozial-, Jugend- und Sportausschusses.

Der Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

L i t z i n g e r

F e t h